

Damit man eins zu eins ...

...die sorgenbereitende Entwicklung der Fangzahlrückgänge aus den Fliessgewässern sieht, publiziert der «Bündner Fischer» hierzu die kantonale Statistik seit der Einführung der Fangstatistik im Jahr 2002. Die Entwicklung der Fangzahlrückgänge in der Region Surses-Oberhalbstein publiziert der BF, weil der Fischerverein Surses den Ernst der Lage erkannt hat. Anhand eines einstimmigen Entscheides der Generalversammlung will der Fischerverein Surses nicht mit – kantonal betrachtet – oft hörenden Klagen auffallen, sondern schlägt konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Fischbestände in der Val Surses vor (siehe Seite 5) (cand).

Bild: Adrian Koch



Fangzahlen seit Einführung der Fangstatistik im Jahr 2002

Im ganzen Kanton

Im Surses-Oberhalbstein

Jahr	Fänge	Ereignisse	Jahr	Fänge	Ereignisse
2002	120 902	96 801	2002	5 062	3 499
2003	124 448	94 013	2003	6 213	3 764
2004	109 855	93 282	2004	4 310	3 420
2005	113 221	89 248	2005	4 576	3 008
2006	102 942	81 117	2006	4 674	3 157
2007	100 899	80 780	2007	5 158	3 017
2008	103 116	88 383	2008	5 668	3 316
2009	90 537	80 248	2009	4 510	3 183
2010	96 804	77 451	2010	4 253	2 719
2011	99 775	82 884	2011	4 626	2 811
2012	88 748	78 947	2012	4 193	2 943
2013	82 561	74 804	2013	3 450	2 648
2014	80 224	71 840	2014	3 669	2 349
2015	77 003	68 509	2015	3 556	2 211
2016	73 912	65 727	2016	3 035	1 906
2017	65 301	64 034	2017	3 087	2 088
2018	57 238	59 656	2018	2 788	2 217
2019	48 714	51 951	2019	2 494	1 719
2020	34 328	66 324	2020	1 533	2 216
2021	31 057	56 424	2021	1 688	2 334
2022	31 908	48 791	2022	1 480	1 704
2023	30 890	50 596	2023	1 546	1 912



Dringend notwendig

Ausgangslage

Auch die Fangrückgänge in den Fliessgewässern im Surses sind unbestritten sorgenbereitend. Deshalb bittet der Fischerverein Surses das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, ein Pilotprojekt im Surses zu bewilligen. Damit soll eruiert werden, warum sogar in den naturbelassenen Nebenbächen (Bergbächen) die Forellenbestände nicht wie vor Jahrzehnten erfreulich vorhanden sind und durch den Besatz und möglichen Eigenlaich nicht mehr nachhaltig prosperieren können. Surses hatte einst viele Bergbäche, in denen genügend Mass- und Laichfische auch noch nach der jeweiligen Fischereisaison vorhanden waren. Heute ist dies zu oft nicht mehr der Fall. An den ganzen oder teils naturbelassenen Bergbächen kann man hierzu nicht dem Kraftwerkbetrieb oder dem in höheren Lagen nicht jagenden Graureiher die Schuld zuschieben. Zum Hauptfluss Julia ja, aber nicht zu den für Fische immer noch höchst geeigneten Bergbächen. Der Fischerverein Surses ist darum überzeugt, dass die frappanten Fang-

rückgänge ebenfalls mit einer Überfischung zusammenhängen. Dies soll jedoch durch das Pilotprojekt bestätigt oder auch nicht bestätigt werden, damit zur sorgenbereitenden Situation geeignete Massnahmen getroffen werden können (siehe Statistik auf S. 4).

So ist der Fischerverein Surses vorgegangen

Der Vorstand des Fischervereins hat sich für Vorschläge zum Pilotprojekt eingehend besprochen und geeinigt. Dem Vorstand war es überaus wichtig, dessen Ziel gegenüber allen Mitgliedern des Fischervereins Surses offen zu kommunizieren, damit an der Generalversammlung ein von der Basis breit getragener Entscheid gefällt werden konnte. Deshalb wurden bei der Einladung zur Generalversammlung alle Vorschläge zum Pilotprojekt jedem Mitglied schriftlich zugestellt. Die Rückmeldungen dazu waren positiv – auch von Mitgliedern, welche an der Versammlung nicht teilnehmen konnten. Keiner an der Versammlung hat das Ziel eines Pilotprojekts infrage gestellt. Einstimmig

wurde entschieden, dass endlich etwas in die Wege geleitet werden sollte, um herauszufinden, wie man die Fischrückgänge in den Fliessgewässern stoppen kann.

Der Fischerverein unterstreicht

Zuhanden des Amtes für Jagd und Fischerei wurden drei Vorschläge mit der Auflistung verschiedener Massnahmen verabschiedet (wie beispielsweise Tages- und Saisonfanglimite oder dringende Massnahmen zu schonenderer Fischerei). Man weiss aber gleichzeitig, dass ohne mögliches Pilotprojekt die Akzeptanz dafür nicht vorhanden sein wird. Zudem wurde ebenfalls einstimmig entschieden, dass man im Pilotprojekt mögliche Schongebiete integrieren soll. Der Fischerverein Surses unterstreicht, dass die Vorschläge eine Diskussionsbasis zwischen dem Fischerverein und den Verantwortlichen des AJF darstellen soll, um schlussendlich die besten Möglichkeiten für ein Pilotprojekt fachlich untermauert entscheiden zu können. (cand)

Der Fischerverein Surses möchte das Problem hinsichtlich des drastischer Fangrückgangs in den Bergbächen mit konkreten Massnahmen anpacken.

Bild: Walter Candreia

